

IN KÜRZE

FUSSBALL

Drei Stahl-Kicker gehen nach Neinstedt



THALE/NEINSTEDT/MZ - Germania Neinstedt kann sich über weitere Verstärkungen freuen. Nachdem sich bereits drei Kicker aus Westerhausen in Richtung ihres Heimatortes verabschiedet hatten, informierte der SV Stahl Thale über drei Abgänge. „Mit **Andy Drechsel** (am Ball), **Tobi Fahldieck** (l.) und **Markus Möhring** verlassen drei Spieler zur neuen

Saison den SV Stahl Thale in Richtung Germania Neinstedt“, so der Verein auf seiner Facebook-Seite. „Alle drei absolvierten aufgrund von Verletzungen und Arbeit ihr letztes Spiel für Stahl 2013. Wir bedanken uns bei allen drei für die treuen Dienste und wünschen alles Gute und viel Erfolg - außer im Derby gegen Stahl Thale II bei Germania Neinstedt.“

FOTO: DETLEF ANDERS

SCHULSPORT

Bad Suderöder räumen beim Sportfest groß ab

QUEDLINBURG/MZ - Die Bad Suderöder Schule am Reißaus ist erfolgreichste Schule beim diesjährigen Sportfest der Förderschulen für Lernbehinderte des Harzvorlandes geworden. Sie gewann bei der 57. Auflage des traditionsreichen Sportfestes mit diesmal neun Schulen auf dem Quedlinburger Sportplatz Moorberg nicht nur die große Schulstaffel über acht mal 200 Meter vor Halberstadt und der Pestalozzischule Quedlinburg,

sondern auch die beiden Mix-Staffeln über vier mal 100 Meter. Die Quedlinburger kamen in der Staffel der Jugend B knapp hinter den Bad Suderödem auf Platz zwei. In den Einzelwettbewerben gab es für die Bad Suderöder Schule weitere neun Gold-, drei Silber- und fünf Bronzemedailien. Die Pestalozzischule kam auf drei Gold-, zwei Silber- und sieben Bronzemedailien. Erfolgreichste Sportler aus dem Altkreis waren mit je zwei Goldmedaillen Nico Thiele und Maria Dietmann aus Bad Suderode und Jennifer Howe von der Pestalozzischule.

ZAHLENSPIEGEL

FUSSBALL

E-Junioren 1. KK Harz, Abschluss

SV Gernrode - G. Wernigerode D-Mäd. 7:0

1. FSV GW Ilsenburg	10	49:	22	24
2. VfB Halberstadt II	10	38:	27	19
3. SV Osterwieck	10	29:	24	18
4. SV Gernrode	10	34:	17	16
5. G. Wernigerode D-Mäd.	10	15:	35	9
6. FSV Sargstedt	10	9:	49	3

E-Junioren 2. KK St. 1, Abschluss

Conc. Harzgerode - FSV Ask. Ballenstedt 1:1

1. Blankenburger FV	13	141:	4	39
2. Conc. Harzgerode	13	44:	22	28
3. FSV Ask. Ballenstedt	13	67:	18	26
4. Germ. Wernigerode	13	40:	48	19
5. SV Timmenrode	13	26:	45	18
6. SV Ermsleben	13	18:	58	13
7. SV GW Hasselfelde	13	34:	96	5
8. SV GW Rieder	13	19:	98	4

E-Junioren 2. KK Harz St. 2

Germ. Gernrode II - Blankenburger FV II 1:6

Hausneindorf - Blankenburger FV II	1:2
Quedlinburger SV II - JSG Huy I	0:3
SG Thale Neinstedt II - Ge. Gernrode II	7:1

1. G. Wernigerode II	13	99:	13	37
2. JSG Huy I	13	60:	17	29
3. Quedlinburger SV II	13	48:	20	25
4. VfB Halberstadt III	12	43:	43	20
5. Blankenburger FV II	13	29:	44	18
6. SV BW Hausneindorf	13	28:	55	12
7. SG Thale Neinstedt II	13	27:	75	9
8. Germania Gernrode II	12	8:	75	0

F-Junioren Harzliga, Abschluss

SG Quedlinb./Westerh. - FSV Sargstedt 5:2

FC Wernigerode - Quedlinb./Westerh.	2:8			
SV Osterwieck - Blankenburger FV	5:0			
FSV Sargstedt - SG Derenb. Langenst.	1:6			
1. SG Derenb. Langenst.	10	55:	11	30
2. SG Quedlinb./Westerh.	10	43:	15	21
3. SV Osterwieck	10	28:	17	19
4. FSV Sargstedt	10	22:	31	9
5. FC Wernigerode	10	18:	39	9
6. Blankenburger FV	10	8:	61	1

F-Junioren 1. KK Harz, Abschluss

SV Harzgerode - VfB Halberstadt 1:13

SG Gernrode/Rieder - FSV GW Ilsenburg 2:1

VfB Halberstadt - SG Heudeber/Silstedt 11:1
Blankenburger FV II - SV Harzgerode 1:5

1. VfB Halberstadt	10	76:	12	25
2. SG Gernrode/Rieder	10	45:	12	23
3. FSV GW Ilsenburg	10	32:	15	22
4. SV Harzgerode	10	20:	40	9
5. SG Heudeber/Silstedt	10	22:	64	9
6. Blankenburger FV II	10	5:	57	0

F-Junioren 2. KK Harz St. 1

Quedlinb./Wes. II - Gernrode/Rieder II 0:7

SV Stahl Thale - VfB Halberstadt III	0:5
TuS Elbingerode - SG Quedlinb./Wes. II	6:0
G. Wernigerode - SV Ermsleben	8:1
SV Ermsleben - TuS Elbingerode	0:4
G. Wernigerode - VfB Halberstadt III	3:1

1. G. Wernigerode	11	89:	7	33
2. TuS Elbingerode	11	29:	23	21
3. VfB Halberstadt III	12	43:	14	20
4. SG Gernrode/Rieder II	10	21:	22	17
5. SG Quedlinb./Wes. II	10	24:	42	12
6. SV Stahl Thale	11	10:	47	9
7. SV Ermsleben	11	3:	64	0

LEICHTATHLETIK

Sportfest der LB-Schulen:

Gold:

Schule am Reißaus Bad Suderode: Lukas Bolinski (m/B) Kugel; Jennifer Bodecker (w/B) Weit; Patricia Oehmig (w/B) Kugel, 2 * Nico Thiele (m/A) 75 m und Weit, 2 * Maria Dietmann (S/A) 75 m und Weit, Silly Otte (S/A) Kugel, Sven Bräsicker (Jungen B) Ball.
Pestalozzischule Quedlinburg: 2 * Jennifer Howe (Mäd B) Ball und Weit, Theres Kallus (Mäd B) 600 m.

Silber:

Schule am Reißaus Bad Suderode: Marvin Engel (m/B) 100 m; Justin Hüffner (Jungen B) Weit, Clara Grundmann (Mäd. B) 50 m, Pestalozzischule Quedlinburg: Lea Marie Balke (Mäd C) 600 m.

Bronze:

Schule am Reißaus Bad Suderode: Marvin Engel (m/B) Weit, Jennifer Bodecker (w/B) 100 m, Matenia Bastian (m/A) weit, Celine Winter (Mäd. B) Weit, Jason Reckling (Jungen C) 50 m, Pestalozzischule Quedlinburg: Ricky Ropsch (m/B) Kugel, Dawina Rust (w/B) Kugel, Michael Schließing (Jungen A) 75 m, 2 * Pascal Birkenfeld (Jungen B) 800 m und Ball, Lukas Grunert (Jungen C) 800 m.



Die ältesten QSV-Junioren gewinnen Landesliga-Staffel 2

Quedlinburgs A-Junioren-Fußballer sind als Staffelsieger der Landesliga 2 ausgezeichnet worden. Sie gewannen am Ende mit sieben Punkten Vorsprung. Zum Team gehören Co-

Trainer Helfried Hamann, Vincent Krüger, Christoph Giese, Charles Hamann, Marvin Steller, Max Hörnlein, Nico Behrens (mit 24 Toren bester QSV-Schütze), Steffen Nebe und Trainer

Olaf Krüger (hinten v.l.) sowie Michel Albrecht, Lukas Heise und Cedric Rosenthal (hockend v.l.). Auf dem Bild fehlen Moritz Perez-Soza und Torwart Hannes Staat.

FOTO: DETLEF ANDERS

Als Veteran zum Celtman

EXTREMSPORT Klaus Raymund vom SV Wissenschaft Quedlinburg nimmt am Sonnabend an einem der schwierigsten Triathlon-Wettbewerbe der Welt teil.

VON DETLEF ANDERS

QUEDLINBURG/MZ - Klaus Raymund ist im letzten halben Jahr 110 Kilometer geschwommen, 4 029 Kilometer Fahrrad gefahren und 1 125 Kilometer gelaufen. Er hat 352 Stunden hart trainiert. Acht mal pro Woche - „manchmal bin ich um vier Uhr aufgestanden“. Und das alles, um für einen einzigen Tag fit zu sein: Am Samstag nimmt der Orientierungssportler, der mit 42 Jahren als „Veteran“ eingestuft wurde (40 - 50 Jahre), am Celtman teil - einem Triathlon in Schottland.

„Ich bin eigentlich kein Triathlet“, gesteht Raymund, der sich als engagierten Volkssportler beim SV Wissenschaft Quedlinburg sieht. Doch vor sieben Jahren hatte er sich schon einmal an einen Triathlon über die längste Distanz gewagt. Das war im mittelfränkischen Roth bei einem Rennen mit 2 800 Teilnehmern. In Schottland ist das nun ganz anders. Beim Celtman ist die Starterzahl limitiert.

Nur 188 Starter haben per Losentscheid das Glück, hier starten zu können. Das Wasser im Loch Shieldaig, wo 3,8 Kilometer zu schwimmen sind, hat nur 13 Grad Celsius. Das geht nur komplett in Neopren gehüllt. Die Radstrecke ist mit 202 Kilometern auch noch 22 Kilometer länger als üblicherweise, und der 42-Kilometer-Marathon führt über zwei Berge. Er stößt nach 20 Kilometern Laufstrecke in eine ganz andere Dimension vor:

„Du kannst alles in den Beinen haben, aber am Ende zählt nur der Kopf.“

Klaus Raymund
Vor dem Celtman

„Da wird es dann zum Adventure Race.“ Doch hochgelassen wird nur, wer fit ist und nach elf Stunden Rennzeit an dem Kontrollpunkt vor dem Pass angekommen ist. Bei schlechtem Wetter gibt es eine Ausweichstrecke, und wer erst nach elf und vor 13 Stunden Rennzeit am sogenannten T2A ankommt, wird auf eine Ersatzstrecke geschickt. Auch eine Fitnesskontrolle gilt es, vor dem Pass zu bestehen. Wer erst nach 13 Stunden ankommt, muss aufhören. Raymund hat mit Laufpartner Guido Freiherr von Reitzenstein die Passbesteigung im Bodetal zwischen Hirsch-



Klaus Raymund ist in den letzten sechs Monaten 1 125 Kilometer gelaufen, 14 davon beim Waldlauf.

FOTO: JENS HOYER

TRIATHLON

Um 5 Uhr ins kalte Wasser

Der Celtman beginnt am Sonnabend um 5 Uhr mit dem 3,8 Kilometer langen Durchschwimmen des 400 Meter tiefen und kalten Loch Shieldaig. Es folgen 202 Kilometer auf dem Rad. Auf den ersten Kilometern sind die Straßen so schmal, dass keine Fahrzeugbegleitung möglich ist. Die maximale Höhe ist hier 336 Meter. Insgesamt 1 927 Höhenmeter hat die Radstrecke. Beim Marathon geht es in das Gebirge. Nach 20 Kilo-

metern auf einer relativ flachen Strecke wird ab Glenn Torridon zum Spidean Coire nan Clach (993 m) und Ruadh-stac Mor (1 010 m) gelaufen. Im Gebirge ist vom Kilometer 20 bis 35 ein sogenannter Supporter als Begleitung zwingend vorgeschrieben. Auch Extra-Gepäck mit wetterfester Kleidung, Handschuhe, Mütze, Kompass, Trillerpfeife, Essen und Getränke sind verbindlich vorgeschrieben. Das Ziel ist in Tooridon.

DAN

Vorteil. Er ist zäh und willensstark. „Du kannst alles in den Beinen haben, aber am Ende zählt nur der Kopf.“ Das hat er auch schon bei den bisherigen Adventure-Race-Teilnahmen mit seinem Vereinskamerad Kai Quandt unter Beweis gestellt. Der stand ihm diesmal mental zur Seite. Die Trainingspläne erstellte Jeff Kammerad. Beim Rennen begleiten ihn neben von Reitzenstein Organisationschef Frank Namyslo, Ehefrau Jana Feiler und Fotograf Jens Hoyer.

„Emotional wird es ein großes Highlight in meinem Leben. Das

macht nicht jeder“, ist sich Klaus Raymund sicher. Die Strecke ist schon per Google-Earth virtuell „abgefahren“. Größtes Problem sei durch die karge Landschaft und Meernähe der Wind, ahnt er.

Die Idee, sich noch einmal an einen extremen Triathlon zu wagen, sei nach dem Ansehen eines Youtube-Videos über den „Norseman Xtreme Triathlon“ in Norwegen entstanden, der laut Wikipedia „als der härteste Ironman-Wettbewerb der Welt“ gilt. Raymund hatte bei der Verlosung der 250 Startplätze kein Glück, doch die Veranstalter verwiesen ihn auf den Celtman

und den Swissman. Da das Profil in den Schweizer Alpen zu extrem war, entschied sich Raymund für die Bewerbung in Schottland.

Die Freunde und Arbeitskollegen von Klaus Raymund, der Prokurist bei der Harzer Volksbank ist, können ihn am Sonnabend übrigens jederzeit aktuell verfolgen - per GPS-Track auf der Homepage. Das Gerät sendet alle fünf Minuten ein Signal zur Positionsbestimmung.

» Renninfos mit Video und Liveverfolgung unter www.cxtri.com. Tolle Trainingsfotos aus der Vorbereitung auf der Webseite von Jens Hoyer unter www.eagleimpressions.com/eagleimpressions/index.php/collection.